

Open Call for Papers

OPEN SECTION

medien & zeit

HerausgeberInnen: Erik Koenen (Bremen), Christina Krakovsky (Wien),
Mike Meißner (Fribourg), Hendrik Michael (Bamberg)

GastherausgeberIn 2025: tba

Für die *Open Section* des Journals für historische Kommunikations- und Medienforschung *medien & zeit* werden Beiträge aus der gesamten Breite des Fachs gesucht. Einreichungen können ebenso Forschungsergebnisse vorstellen wie methodische oder theoretische Fragestellungen und Konzepte der historischen Kommunikationsforschung erörtern. Bei den Texten muss es sich um Erstveröffentlichungen handeln, die in dieser Form noch nicht an anderer Stelle veröffentlicht wurden bzw. zur Publikation vorgesehen sind. Jeder für die *Open Section* eingereichte Beitrag wird nach Prüfung der formalen und inhaltlichen Kriterien im Rahmen eines Double-Blind-Peer-Review-Verfahrens begutachtet.

Beispielhafte Themenfelder für Einzelanalysen, Fallstudien oder übergreifende Zugänge sind:

- Geschichte des Journalismus (Institutionen, Formate, Genre, Personen...)
- Geschichte und Entwicklung von Einzelmedien und Mediengattungen (z.B. Hörfunk, Fernsehen, Fotografie, Onlinemedien, Musikmedien...)
- Geschichte von Kommunikations- und Medienpolitik (Institutionen, Prozesse, Personen)
- Geschichte von Medienproduktion und -rezeption
- Geschichte von Medientechniken und -technologien
- Fachgeschichte der Kommunikationswissenschaft
- Methoden und Theorien der Kommunikationsgeschichte
- Wandel von Öffentlichkeiten

Einreichungen sind in englischer oder deutscher Sprache willkommen. Eingereichte Extended Abstracts (max. 1.000 Wörter inkl. Leerzeichen, exklusive Anmerkungen und Literatur sowie einem aussagekräftigen Titel in einer Open Office oder MS Word-Datei), die einen voraussichtlichen Beitrag skizzieren, werden von den HerausgeberInnen der Ausgabe begutachtet. Auf dieser Grundlage werden die AutorInnen eingeladen, Vollbeiträge (max. 7.000 Wörter einschließlich Titel, Zusammenfassung, Keywords, Tabellen, Abbildungen und Literaturverzeichnis) zu verfassen. Alle Vollbeiträge werden einem double-blind peer review unterzogen. In einer eventuellen Überarbeitungsphase nach der Begutachtung können Autor*innen die Länge des Artikels unter Berücksichtigung der Vorschläge der GutachterInnen und RedakteurInnen auf maximal 8.000 Wörter erweitern. *medien & zeit* ist vollständig frei zugänglich (open access) und erhebt von seinen AutorInnen keine Gebühren für die Bearbeitung der Artikel (no apc).

Einreichung von Extended Abstracts: jederzeit

Stichtage der Redaktion zur Durchsicht der eingereichten Abstracts: 31. März / 30. September

Einreichung von Full Papers: 31. August / 28. bzw. 29. Februar

Peer-Review und Überarbeitung: 15. Jänner / 15. Juli

Veröffentlichung der Ausgabe: Juli / Jänner

Einreichungen per email: cfp@medienundzeit.at